

Regelwerk und Durchführungsbestimmungen für die Jedermannturniere des TV Ebhausen 1898 e.V. Abteilung Eisstock

„Fair Play“ ist die höchste Regel

Das Verhalten der Spieler muss allgemein sportlichen Regeln entsprechen. Ein Spieler ist gerecht, ehrlich und kameradschaftlich. Wird diese Regel nicht eingehalten, kann durch den Wettbewerbsleiter der Ausschluss eines Spielers oder der kompletten Mannschaft aus dem Turnier entschieden werden.

Mannschaft / Spieler

- **Startberechtigung:** Folgende Voraussetzungen berechtigen grundsätzlich zur Teilnahme:
Im Turnierjahr darf kein Teilnehmer einen gültigen Spielerpass besitzen oder besessen haben.
- **Meldung:** Es dürfen beim Mannschaftsspiel bis zu 7 Spieler, beim Duo bis zu 4 Spieler gemeldet werden. Dies hat mit der Anmeldung, spätestens vor Turnierstart beim Wettbewerbsleiter schriftlich mit Namen zu erfolgen.
- **Auswechsellspieler:** Darf nach jedem Spiel und für eine beliebige Anzahl von Spielen in die Mannschaft gewechselt werden. Bei Verletzung oder gesundheitlichen Problemen eines Spielers kann der Auswechsellspieler sofort in die Mannschaft gewechselt werden. Dies muss vor dem Wechsel dem Wettbewerbsleiter mitgeteilt werden. Der Einsatz des Verletzten kann in diesem Turnier dann nicht mehr erfolgen.

SPIEL-, SPORT-, AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE

Das Sportgerät ist der Stock mit seinen Einzelteilen, Laufsohle Grün und Griff. Diese werden vom Veranstalter gestellt und sind fest den Bahnen zugeordnet. Sie dürfen nicht verändert oder getauscht werden. Defekte Sportgeräte sind unverzüglich dem Wettbewerbsleiter zu melden.

Stockabgabe: Ein Versuch muss von der Abspielstelle ausgeführt werden. Dabei ist mindestens ein Fuß auf der dafür vorgesehenen Markierung zu platzieren. Der Stiel muss spätestens nach dem ersten Ausfallschritt die Hand verlassen haben. Ein Vorlaufen mit dem Stock in der Hand oder ein Vorschieben des Stockes ist ausgeschlossen und führt zu einem ungültigen Versuch.

Im reinen Damenwettbewerb ist die Stockabgabe auch vom Mittelkreuz des Abspielfeldes zulässig.

Zielfeld: Die Spielführer (Moar) sowie die Stöcke, die sich nicht im Zielfeld befinden, müssen so weit von den Begrenzungslinien entfernt sein (mindestens 30 cm), dass sie den weiteren Spielablauf nicht behindern. Grundsätzlich wird beim Aufhalten im Lauf oder verändern der Lage der Stöcke oder der Daube im Zielfeld alle Stöcke der verursachenden Mannschaft aus dem Zielfeld ausgeräumt.

Beendigung der Kehre: Eine Kehre ist beendet, wenn alle Versuche beider Mannschaften in einer Spielrichtung durchgeführt wurden und das Ergebnis von beiden Spielführern festgestellt ist.

Beendigung des Spiels: Das Spiel ist beendet, wenn beide Mannschaften mit Ihrer Unterschrift auf dem Bahnenblock das Endergebnis bestätigen. Eine nachträgliche Anfechtung des Ergebnisses ist grundsätzlich ausgeschlossen. Nur der Wettbewerbsleiter kann aufgrund eines im Nachhinein vorliegenden Regelverstoßes eine Korrektur vornehmen.

Strafen, Spielpunktabzug, Stockpunktabzug

Grundsätzlich entscheidet der Wettbewerbsleiter anhand des vorliegenden Regelverstoßes über die anzusetzende Strafe. Die Höhe wird anhand der daraus resultierten Bevorteilung erlassen.

Alle hier nicht explizit definierten Regeln werden gemäß IFI (INTERNATIONAL FEDERATION ICESTOCKSPORT) gehandhabt.